

Eine Liebesgeschichte von Jenny Han - witzig , spritzig und wunderbar verträumt

Lara Jeans Liebesleben verlief bisher eher unauffällig. Nicht, dass es ihr an Herz mangelt. Im Gegenteil, Liebeskummer hatte die 17-Jährige schon oft, und unsterblich verliebt war sie auch schon. Einmal sogar in den Freund ihrer großen Schwester. Klar, dass sie das keinem anvertrauen kann. Außer ihrer Hutschachtel. Denn um sich ihrer Gefühle klar zu werden, schreibt Lara Jean jedes Mal einen Abschieds-Liebesbrief, in dem sie so richtig ihr Herz ausschüttet, und legt ihn dort hinein. Diese fünf Briefe sind ein streng gehütetes Geheimnis. Bis zu dem Tag, als auf mysteriöse Weise jeder Brief seinen Adressaten erreicht und Lara Jeans rein imaginäres Liebesleben völlig außer Kontrolle gerät. Schuld daran ist Peter Kavinsky.

Peter ist einer von Lara Jeans Klassenkameraden und außerdem einer der Empfänger ihrer Briefe. Auf dem Schulflur macht er dem Mädchen ein (unmoralisches) Angebot. Er will seine Ex eifersüchtig machen und braucht dafür Lara Jeans Hilfe. Die beiden beschließen, für ein paar Wochen, höchstens bis Weihnachten, ein Paar zu spielen. Die Regeln sind streng: keine Küsse, kein Händchenhalten oder andere Zuneigungsbekundungen. Doch ehe es sich Lara Jean versieht, sind ihre Gefühle für Peter nicht mehr rein freundschaftlicher Natur. Und dann ist da noch Josh, der Freund von Lara Jeans älterer Schwester. Auch er weiß, was sie für ihn empfindet. Lara Jean findet sich plötzlich mitten in einer emotionalen Achterbahn wieder ...

Die Geschichten von Jenny Han gehören definitiv zu den besten, schönsten, glücklichsten Leseerlebnissen in der Jugendliteratur. Spätestens nach Seite acht ist einem ganz schwindelig. Und man muss aufpassen, dass einem nicht das Herz bricht. Während der Lektüre bleibt garantiert kein Auge trocken. Denn was man mit "To all the boys I've loved before" in die Hand bekommt, ist Gefühlsskino à la Colleen Hoover. Die US-amerikanische Autorin steckt in ihre Romane Emotionen in geballter Form. Sie sorgt für Unterhaltung zum Lachen, zum Weinen, zum Seufzen schön. Es dauert nur wenige Sätze, und man hat sich Hals über Kopf verliebt - in die Story, in die Protagonisten und überhaupt. Han zählt zu den Topschriftstellerinnen der Welt.

Unterhaltung, die so genial ist, dass es den Leser glatt umhaut - die Bücher aus Jenny Hans Feder zeugen von hoher Erzählkunst. Mehr Romantik als in "To all the boys I've loved before" steht man nur selten zwischen zwei Buchdeckeln. Solch ein Lesevergnügen darf sich kein Mädchen (und auch kein Junge) ab 13 Jahren entgehen lassen. Auf gar keinen Fall!

Susann Fleischer 29.08.2016

Quelle: www.literaturmarkt.info